

Was ist eine Gebärmutterhalsuntersuchung?

Bei einer Gebärmutterhalsuntersuchung wird der Gesundheitszustand Ihres Gebärmutterhalses untersucht. Der Gebärmutterhals ist die Öffnung zur Vagina. Eine Gebärmutterhalsuntersuchung ist der beste Weg, um sich vor Gebärmutterhalskrebs zu schützen.

Es wird dabei jedoch nicht auf Krebszellen getestet. Der Test kann allerdings dabei helfen zu **verhindern**, dass sich Krebs entwickelt.

Es ist der beste Weg, um sich vor Gebärmutterhalskrebs zu schützen, nehmen Sie daher Ihre Gebärmutterhalsuntersuchung immer wahr, wenn sie fällig ist.

Was ist eine HPV-Gebärmutterhalsuntersuchung?

Dies ist eine **neue** Form der Gebärmutterhalsuntersuchung. Sie nennt sich HPV-Gebärmutterhalsuntersuchung und wurde 2020 in Irland eingeführt. Diese Form der Gebärmutterhalsuntersuchung wurde bereits in Australien, den Niederlanden, England und Wales eingeführt. Die Probe Ihrer Gebärmutterhalsuntersuchung wird zuerst auf das humane Papillomavirus (HPV) getestet - dieses Virus kann Gebärmutterhalskrebs verursachen.

Wird das HPV-Virus nachgewiesen, wird dieselbe Probe erneut untersucht, um abnormale (präkanzeröse) Zellveränderungen in Ihrem Gebärmutterhals zu erkennen.

Diese Untersuchung:

- stellt eine bessere Form der Gebärmutterhalsuntersuchung dar,
- verhindert mehr Krebsfälle,
- bedeutet, dass einige Menschen weniger Untersuchungen benötigen.

Eine Gebärmutterhalsuntersuchung fühlt sich ähnlich wie eine Abstrichuntersuchung an.

Wie wird eine Gebärmutterhalsuntersuchung durchgeführt?

Die Untersuchung dauert in der Regel etwa 5 Minuten.

1. Sie werden gebeten, sich von der Hüfte abwärts zu entkleiden und auf eine Liege zu legen.
2. Sie können sich auf den Rücken oder die Seite legen, wie auch immer es für Sie am bequemsten ist.
3. Ein Arzt oder eine Pflegekraft wird vorsichtig ein Gerät namens Spekulum in Ihre Vagina einführen. Dies hält ihre vaginalen Wände offen, damit Ihr Gebärmutterhals sichtbar ist.
4. Mithilfe eines kleinen, weichen Watteträgers werden Zellproben von Ihrem Gebärmutterhals entnommen.

Einige empfinden dies als unangenehm oder irritierend, aber die Mehrheit empfindet dies nicht als schmerzhaft. Sollten bei Ihnen Schmerzen auftreten, informieren Sie Ihren Arzt oder die Pflegekraft, damit diese Ihre Schmerzen verringern können.

Was sind die Vorteile einer Gebärmutterhalsuntersuchung?

Regelmäßige HPV-Gebärmutterhalsuntersuchungen:

- retten Leben,
- erkennen das HPV-Virus, bevor es abnormale Zellen im Gebärmutterhals verursacht,
- erkennen abnormale Zellveränderungen bevor Symptome entstehen,

- erkennen abnormale Zellveränderungen wenn sie noch einfach zu behandeln sind.

Das HPV-Virus und abnormale Zellen frühzeitig zu erkennen, ist der beste Weg zu verhindern, dass Gebärmutterhalskrebs entsteht.

Deshalb ist es wichtig, regelmäßige Untersuchungen wahrzunehmen.

Wo liegen die Grenzen einer Gebärmutterhalsuntersuchung?

Eine Gebärmutterhalsuntersuchung hat die folgenden Grenzen:

- Gebärmutterhalsuntersuchungen verhindern nicht alle Fälle von Gebärmutterhalskrebs,
- Gebärmutterhalskrebs kann trotz regelmäßiger Untersuchungen entstehen,
- einige abnormale Zellveränderungen können ggf. nicht erkannt werden,
- Gebärmutterhalsuntersuchungen können nicht jede abnormale Zellveränderung entdecken,
- einige Untersuchungsergebnisse sind nicht treffsicher.

Was geschieht mit meiner Probe?

Ihre Probe wird zu einem qualifizierten Labor geschickt. Im Labor wird Ihre Probe auf eine Infektion mit dem humanen Papillomavirus getestet. Sollte eine aktive HPV-Infektion vorliegen, wird Ihre Probe von zwei Experten auf Zellveränderungen untersucht. Sollten Veränderungen festgestellt werden, muss eine Koloskopie durchgeführt werden. Eine Koloskopie ist eine genauere Untersuchung Ihres Gebärmutterhalses.

Warum werden einige Zellveränderungen nicht erkannt?

Ihre Probe wird zunächst auf das HPV-Virus untersucht. Wird das HPV-Virus nachgewiesen, wird zudem auf Zellveränderungen untersucht.

Nicht bei jeder Person, die Gebärmutterhalskrebs entwickelt, werden bei einer Untersuchung HPV-Viren gefunden.

Ein negativer HPV-Test - d.h. keine HPV-Viren wurden erkannt - bedeutet nicht, dass Sie zukünftig keine Infektion bekommen können.

Abnormale Zellveränderungen werden ggf. nicht erkannt, da:

- abnormale Zellen gesunden Zellen ähneln können,
- in der Probe nur eine sehr geringe Zahl abnormaler Zellen enthalten sein können,
- die Person, die Ihre Probe untersucht, die abnormalen Zellen übersieht (dies kann in sehr seltenen Fällen passieren, unabhängig von der Erfahrung dieser Person).

Kein Test, egal welchen Untersuchungsprogramms, kann jede Person mit abnormalen Gebärmutterhalszellen entdecken.

Gebärmutterhalskrebs entwickelt sich innerhalb mehrerer Jahre. In den meisten Fällen benötigen Zellen 10 bis 15 Jahre, um sich von normal zu abnormal zu kanzerös zu entwickeln.

Deshalb sollten Sie Ihre Gebärmutterhalsuntersuchung wahrnehmen, wann immer diese fällig ist.

Wie erfahre ich meine Untersuchungsergebnisse?

Ihre Ergebnisse erhalten Sie postalisch und in der Regel innerhalb von 4 Wochen. Die Ergebnisse werden zudem zu Ihrem Hausarzt oder Ihrer Klinik gesendet.

Was bedeuten meine Untersuchungsergebnisse?

Es gibt vier mögliche Ergebnisse.

1. Kein HPV-Virus entdeckt

Dies bedeutet, dass zu diesem Zeitpunkt keine HPV-Infektion vorliegt. Ihre nächste Gebärmutterhalsuntersuchung erfolgt je nach Alter in 3 oder 5 Jahren.

2. HPV-Virus, aber keine abnormale Zellveränderung entdeckt

Dies bedeutet, dass eine HPV-Infektion vorliegt, **aber** keine abnormale Zellveränderungen vorliegen. Sie sollten sich in 12 Monaten nochmals testen lassen. In dieser Zeit wird Ihr Körper sich von der HPV-Infektion erholen.

3. HPV-Virus und abnormale Zellveränderung entdeckt

Dies bedeutet, dass eine HPV-Infektion und abnormale Zellveränderungen in Ihrem Gebärmutterhals vorliegen. Sie müssen sich einer Koloskopie unterziehen - d.h. einer genaueren Untersuchung Ihres Gebärmutterhalses. Diese Untersuchung ähnelt der Gebärmutterhalsuntersuchung.

4. Ungeeignete Probe

Dies bedeutet, dass das Labor Ihre Probe nicht verwerten konnte. Sie müssen Ihre Gebärmutterhalsuntersuchung in drei Monaten wiederholen.

Ihr Einverständnis

Vor jeder Gebärmutterhalsuntersuchung müssen Sie eine Einverständniserklärung unterzeichnen. Sollten Sie Ihr Einverständnis nicht schriftlich erteilen können, können Sie dies auch in Anwesenheit eines Doktors oder einer Pflegekraft verbal oder durch ein Zeichen auf der Einverständniserklärung tun.

Dies dient als Bestätigung, dass Sie:

- über die Vorteile und Grenzen einer Gebärmutterhalsuntersuchung informiert wurden,
- dieses Informationsblatt verstehen,
- die Richtigkeit Ihrer Angaben (Name, Adresse, sonstige Angaben) überprüft haben, damit wir Sie unter Ihrer gegenwärtigen Adresse erreichen können,
- uns die Erlaubnis erteilt haben, Ihre persönlichen Daten und Untersuchungsgeschichte mit allen zu teilen, zu speichern und auszutauschen, die eine HPV-Gebärmutterhalsuntersuchung durchführen.

Denken Sie daran: Die Einwilligung zur Teilnahme an diesem Programm kann ausschließlich von Ihnen erteilt werden. Sie müssen Ihre Einwilligung vor der Untersuchung erteilen. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, sowohl telefonisch unter der kostenlosen Rufnummer **1800 45 45 55** als auch per E-Mail an info@cervicalcheck.ie

Dies bedeutet, dass wir Sie in Zukunft bezüglich der Gebärmutterhalsuntersuchung nicht kontaktieren.

Wie verwenden wir Ihre persönlichen Daten?

CervicalCheck erfasst und speichert Ihre persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, PPSN, Geburtsname und Mädchenname der Mutter) und Ihre Untersuchungsgeschichte. Ihre Untersuchungsgeschichte bezieht sich auf Ihre Teilnahme an CervicalCheck.

Diese kann Ergebnisse Ihrer HPV-Gebärmutterhalsuntersuchungen, Koloskopien, Behandlungen und Ergebnisse von Biopsien umfassen.

Wir verwenden Ihre Daten, um Sie über die Fälligkeit Ihrer nächsten Gebärmutterhalsuntersuchung oder Ihre Ergebnisse zu informieren. Wir tauschen Ihre Daten zudem mit anderen Gesundheitsdiensten aus, welche das Programm anbieten. Dazu gehören der Arzt oder die Pflegekraft, die Ihre Untersuchung durchgeführt haben, das Labor, Koloskopie-Kliniken sowie das National Cancer Registry Ireland. Dies dient der Qualitätssicherung und der Verbesserung unseres Services.

Ihre Probe kann ggf. zu Unterrichtszwecken, bei Bewertungen und Überprüfungen verwendet werden, um die Qualität und Wirksamkeit des Programms zu überprüfen. Wir verwenden Ihre Daten zudem, um Sie zur Teilnahme an Forschungsprojekten einzuladen.

Es steht Ihnen frei, teilzunehmen oder nicht. Ihre Name wird niemals in Berichten, im Unterricht oder bei Bewertungen veröffentlicht.

Wir werden Ihre Daten gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen sicher und vertraulich behandeln.

Auf Verlangen kann Ihnen voller und offener Zugriff auf Ihre bei CervicalCheck gespeicherten, persönlichen Daten erteilt werden. Informieren Sie CervicalCheck über jegliche Änderung Ihrer Daten. Unter hse.ie/gdpr/data-requests/ können Sie erfahren, wie Sie auf Ihre Datensätze zugreifen können.

Weitere Informationen finden Sie unter HSE Privacy Notice - Patients and Service Users (Datenschutzerklärung - Patienten und Dienstleister) auf hse.ie/gdpr/

Wie wir mit Ihnen kommunizieren

Wir kommunizieren offen, ehrlich, zeitnah und transparent mit Ihnen, sobald:

- Ihre Behandlung nicht ordnungsgemäß verläuft,
- Sie durch Ihre Behandlung zu Schaden kommen,
- wir glauben, dass Sie zu Schaden gekommen sein könnten.

Dies bedeutet, dass wir Sie umfassend über Fakten und Details Ihrer Teilnahme am Programm zur Gebärmutterhalsuntersuchung informieren.

Sobald Ihre Ergebnisse vorliegen, werden wir Ihnen diese zusammen mit weiterem Aufklärungsmaterial zusenden. Weitere Informationen stehen unter hse.ie/cervicalcheck zur Verfügung.

